

Haben Sie unsere Zeitung erhalten?

Liebe Leser,
wir arbeiten mit jeder neuen Ausgabe von „Glück auf Nachbarschaft“ auch an einer besseren Verteilung. Leider können wir nicht bei jedem Haushalt nachfragen, ob die Lieferung der Zeitung geklappt hat; so sind wir auch darauf angewiesen, von den Lesern die Info zu bekommen, wo kein Exemplar im Briefkasten steckte. Wenn Sie keine Zeitung bekommen haben, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: anzeigen@ruhrpott-aktuell.de mit Straße und Hausnummer. Auf jeden Fall haben Sie aber die Möglichkeit, an unseren Auslagestellen eine Ausgabe zu bekommen.

Katernberg:

REWE Freidank, Kon-Takt, Blumen Knobel, Optik Miebach, City Grill Beisen

Stoppenberg:

Konditorei Pauelsen, REWE Sliwik, Mobileshop Stoppenberg

Schonnebeck:

EDEKA Abaza, Schwanhilden Apotheke, Grill- & Steakhaus Rutenberg

Altenessen: Möbel Hensel

Volles Haus bei 59. Katernberg-Konferenz

Über 200 Bürgerinnen und Bürger waren vor Ort



Veranstaltungsort war bei der 59. Katernberg-Konferenz die Lohnhalle im Triple Z.

(Foto: Frank Zimmers)

Anzeigen

DER HÖRPROFI
HÖREN IST GUT, VERSTEHEN IST BESSER

Inh. Hakan Cüre
Saatbruchstraße 63 · 45309 Essen-Schonnebeck · 0201 / 17 16 77 30
Katernberger Str. 48 · 45327 Essen-Katernberg · 0201 / 56 42 01 88
www.der-hoerprofi.de · info@der-hoerprofi.de

2x im Bezirk

www.schulte-otto.de

GOLDANKAUF
Otto Schulte

× Diskrete Abwicklung × Sofortige Bezahlung
× Tagesaktuelle Ankaufpreise

WEIL GOLDANKAUF VERTRAUENSACHE IST!

PROFI-CLEANER Allzweckreiniger
DAS SPEZIALKONZENTRAT 1 Liter
ab sofort erhältlich für nur **9,- €**

- Lösungsmittel- und säurefrei
- Umweltschonend • Biologisch abbaubar
- Beseitigt mühelos alle Schmutzrückstände von Industrie- und Gewerbeböden, Fliesen, Kacheln, Felgen, Nummernschildern, Kunststoffen, Polstern
- Besonders für den Einsatz in Hochdruckreiniger geeignet

Viktoriastraße 2 · Essen-Katernberg
Tel.: **0201 - 85 66 294**

MIEBACH
AUGENOPTIK

Komplette Sehanalyse kostenlos!
Inkl. Screening Tests: Grauer Star, Grüner Star
(Augeninnendruckmessung)
Nur mit Termin unter: **0201 - 30 76 56**

Innovativster Sehtest aller Zeiten

Inh. Tobias-Daniel Heinke
Augenoptikermeister und Gleitsichtglasspezialist
Viktoriastraße 5-7 · 45327 Essen-Katernberg
Tel.: **0201 - 30 76 56**
e-mail: miebach-augenoptik@mail.de · www.optik-miebach.de

Katernberg-Konferenz

Nahezu ein OB-Solo bei Katernberg-Konferenz

Thomas Kufen ging auf viele Fragen ein



Bürger-Forum für
Katernberg,
Schonnebeck und
Stoppenberg



Anfang Februar fand die 59. Katernberg-Konferenz in der Lohnhalle des ZukunftsZentrumZollverein (Triple Z) statt.

Es standen Themen im Mittelpunkt, die die Menschen im Bezirk VI Zollverein bewegen. Über 200 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, zuvor ihre Fragen an den Oberbürgermeister einzureichen, während der Konferenz nachzuhaken und ihre Sicht der Dinge einzubringen.

OB Thomas Kufen, der die Gelegenheit nutzte, ausreichend Redezeit zur Verfü-

gung zu haben: „Die Katernberg-Konferenz zeigt seit über 30 Jahren, wie wichtig Zuhören, Verstehen und gemeinsames Handeln ist. Hier wird auf Augenhöhe diskutiert, werden Chancen genutzt und Probleme erörtert. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement die Menschen vor Ort ihre Anliegen einbringen. Dieses Miteinander macht unsere Stadt stärker.“ In einigen Angelegenheiten und zu einigen Fragen konnte Thomas Kufen auch konkrete Sachstände mitteilen oder auf laufende Aktivitäten verweisen. Hier ein kleiner Überblick:



- So erteilte er beispielsweise der Erweiterung des Friedhofes am Hallo eine klare Absage.
- Zur weiteren Nutzung der katholischen Kirche St. Elisabeth merkte Kufen an: „Ein Investor ist gefunden.“
- Auf die Frage, wie es mit dem Standort St. Vincenz

gerichtet werden, mit Regionalliga-Ausgleich, damit es vorhanden ist, sollte es in Zukunft gebraucht werden.“

- Die Versorgung mit Kitaplätzen soll vergrößert werden. Kufen: „An der Viktoriastraße, da kommt was.“

- Für eine Steigerung der Sauberkeit bekommt Katernberg eine weitere halbe Quartiershausmeisterstelle hinzu.

- Die Aktion „Nette Toilette“ befürwortet der Oberbürgermeister: „Das ist auch günstiger für die Stadt, 100 bis 150 Euro im Monat an die Anbieter zu zahlen, als Toilettenhäuschen zu bauen, die nach einem Monat

Unsere Gesetze zu diesen Möglichkeiten sind mehr Täter- als Opferschutz.“

Im Mittelpunkt der Konferenz standen zudem Themen wie Stadtentwicklung rund um Zollverein, Schulen und Kitas, Mobilität, Sicherheit und Sauberkeit, sowie das Zusammenleben in den Stadtteilen Katernberg, Schonnebeck und Stoppenberg. Auch ganz praktische Fragen kamen auf den Tisch. Zum Beispiel zu Baustellen, leerstehenden Gebäuden oder zur Situation auf Schulwegen. Oberbürgermeister Kufen dankte ausdrücklich der „Katernberg-Konferenz“ für Katernberg, Schonnebeck und Stoppenberg sowie allen Teilnehmenden,



Siegfried Brandenburg, Thomas Körzel, Meik Baum, Guido Janz, Thomas Kufen, Johannes Maas, Stefan Kaul, Prof. Klaus Wermker (v.l.) (Foto: Dirk Greisler)



Fotos: Frank Zimmers

weitergehe, beispielsweise in Sachen historischer Fassade, konstatierte der OB: „Das ist nichts Denkmalschutzwürdiges.“

- In Sachen Sportstätten in Essen kündigte Kufen an: „Das Stadion am Hallo soll als ‚Überlauf-Stadion‘ ein-

schon nicht mehr benutzbar sind.“

- In Sachen Videoüberwachungsmöglichkeiten an markanten Plätzen wie beispielsweise Müll-„Brennpunkten“ hat Kufen eine klare Meinung: „Wir brauchen einfach mehr Befugnisse.

die sich eingebracht haben: „Ihr Engagement ist der Schlüssel dafür, dass wir gemeinsam Lösungen finden und unsere Stadtteile weiterentwickeln können.“

Die Veranstalter bedanken sich beim Gastgeber Triple Z. Glück auf

Anzeige

90th
Birthday
Tour

Maestro
GIORA FEIDMAN

**FOR
A BETTER
WORLD**

16.03.2026 ESSEN
18.03.2026 DÜSSELDORF

Stadtbezirk VI Zollverein – Neue Bezirksvertretung

Zuständig für die Stadtteile Katernberg, Schonnebeck und Stoppenberg

Nach der Kommunalwahl im Herbst 2025 hat sich die Bezirksvertretung VI Zollverein neu aufgestellt.

Worum kümmert sich die Bezirksvertretung konkret? Die Mitglieder entscheiden und beraten unter anderem über:

- Verkehrsangelegenheiten

(z. B. Tempo-30-Zonen, Verkehrsführung)

- Grünflächen und Spielplätze
 - Stadtteilentwicklung und Bauvorhaben
 - Bürgeranliegen und Beschwerden
 - Verwendung bezirklicher Haushaltsmittel
- Kurz gesagt: Es geht um alles, was den Alltag im Stadtbezirk direkt betrifft.

Die Geschäftsstelle für Rats- und Bezirksvertretungsangelegenheiten ist besetzt durch:

Stefan Lüger (Verwaltungsbeauftragter) und Dagmar Arnold (Telefon: 0201 88 15129)

Dort bekommen Sie Auskunft zu Sitzungen, Tagesordnungen, Beschlüssen oder Sie können Anliegen einreichen.



Bezirksbürgermeister:
Wilhelm Bock (CDU)



1. Stellv. Bürgermeister:
Michael Zühlke (SPD)



Rudolf Vitzthum,
Fraktionssprecher CDU



Uwe Brockmann,
Fraktionssprecher SPD



Franz B. Rempe
(CDU)



Dizem Alkan
(SPD)



Dr. Stefan Schüßler
(CDU)



Tanja Touré
(Grün-Linke-Bündnis)



Dr.-Ing. Felix Roedel
(CDU)



Thekla Wahoff
(Grün-Linke-Bündnis)



Ottmar Wloch
(AFD)



Tobias Vitt
(BSW/EBB-Fraktion)



Markus Hansmeier
(BSW/EBB-Fraktion)



Thorsten Schoch
(CDU)

Anzeige

Lost ...

... in Mathe, Englisch oder Chemie?

Für alle, die das S-GiroStart 2.0 oder das Mitwachsende Konto nutzen, ist unsere Lern- und Nachhilfeplattform komplett kostenfrei!

Mehr Infos auf sparkasse-essen.de/nachhilfe

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Essen**

„In dieser Mannschaft steckt enorm viel Potenzial“

Die Rückrunde läuft: Christian Leben im Interview

Die Rückrunde in der Fußball-Oberliga Niederrhein hat bereits begonnen. Zeit für einen Blick zurück und nach vorn: Der Sportliche Leiter der SpVg Schonnebeck, Christian Leben, spricht auf der Homepage des Vereins über Überraschungen der Hinserie, eine herausfordernde Winter Vorbereitung, die Kaderent-

wicklung und seine Wünsche für die kommenden Monate.

Was hat Dich in der Hinserie positiv überrascht – und wo siehst Du noch das größte Entwicklungspotenzial?

Rückblickend haben mich vor allem unsere drei Auswärtssiege in Hilden, Baumberg und Homberg positiv überrascht. Diese Aufgaben

gehören zu den schwierigsten der Liga, und dort jeweils die volle Punktausbeute mitzunehmen, ist absolut bemerkenswert. Trotz unserer vier Vizemeisterschaften in zehn Jahren Oberliga ist uns dieses Kunststück innerhalb einer Saison bislang sicher noch nicht gelungen.

Gleichzeitig muss ich offen sagen, dass ich mir in dem einen oder anderen Heimspiel etwas mehr erhofft hatte. Das größte Entwicklungspotenzial sehe ich aktuell in unserem Spiel mit Ball. Wir erspielen uns zu wenige klare Torchancen, agieren im letzten Drittel zu ungenau und strahlen insgesamt zu wenig Torgefahr aus. In den vergangenen Jahren hat uns gerade diese offensive Durchschlagskraft ausgezeichnet – wir haben gegnerische Abwehrreihen regelmäßig vor große Probleme gestellt. Daran wollen wir wieder anknüpfen. Für die Rückrunde bin ich aber sehr optimistisch. In dieser Mannschaft steckt enorm viel Potenzial, das wir – auch bedingt durch die vielen Veränderungen im Sommer – noch nicht vollständig auf den Platz gebracht haben. Ich bin überzeugt, dass wir uns in diesem Bereich noch deutlich steigern werden.

Wie verlief die Wintervorbereitung?

Die Wintervorbereitung war in diesem Jahr eine echte Herausforderung. Nicht die Ergebnisse der Testspiele waren das Problem, sondern die Rahmenbedingungen. Über Tage hinweg konnten wir wegen des Wetters überhaupt nicht auf den Platz, und als es endlich möglich war, standen wir teilweise nur mit zehn bis zwölf Feldspielern da. Verlet-



zungen und Krankheiten – es kam wirklich alles zusammen. Vor diesem Hintergrund sollte auch nachvollziehbar sein, warum wir in einer ohnehin nur vierwöchigen Vorbereitung nicht zusätzlich noch an den traditionell sehr hart umkämpften Hallenstadtmeisterschaften teilnehmen konnten. Die Jungs brauchen jede Minute auf dem Platz, und die wollten wir nicht riskieren. Zumal der Untergrund selbst nach der Freigabe des Platzes oft extrem rutschig war. Da trainierst du automatisch mit angezogener Handbremse, weil sich niemand kurz vor dem Rückrundenstart verletzen will. Ohne maximale Intensität bekommst du aber keine echte Wettkampfhärte. Trotz allem haben wir das Beste aus der Situation gemacht. Am Ende standen auch die anderen Teams vor ähnlichen Herausforderungen – jeder musste kreativ werden.

Wie bewertest Du die Kaderveränderungen im Winter insgesamt?

Wir haben unseren zu Beginn der Saison recht großen Kader in der Winterpause zunächst um fünf Spieler verkleinert. Durch die langfristigen Ausfälle von Hugo Schmidt,



Simon Skuppin und Malik Timmerberg mussten wir anschließend aber noch einmal aktiv werden.

Mit Noah Kosthorst, Cedric Zajkowski und Maxim Schröder haben wir nun für jeden Mannschaftsteil sehr gute Verstärkungen gefunden – und das ist im Wintertransferfenster alles andere als selbstverständlich. Die drei Jungs heben unsere Qualität spürbar an, sind bereits gut integriert und tun der gesamten Gruppe gut. Die Stimmung in der Kabine nehme ich als sehr positiv wahr. Man merkt, dass da etwas zusammenwächst.

Was wünschst Du dir für die Rückrunde?

Ich habe zwei ganz klare Wünsche. Erstens: Gesundheit. Wir hatten in der Hinserie genug Verletzungssorgen, deshalb hoffe ich, dass die Jungs fit bleiben und unsere drei Langzeitverletzten einen positiven Heilungsverlauf nehmen. Zweitens wünsche ich mir, dass wir den Titelkampf noch einmal etwas offener gestalten können. Gleichzeitig hoffe ich, dass dadurch auch wieder mehr Zuschauer den Weg an den Schetters Busch finden. Diese positive Entwicklung aus der vergangenen Saison hat uns sehr gefreut, ist zuletzt aber leider etwas abgeflacht. Das kann ich ehrlich gesagt nicht ganz nachvollziehen, denn auch wenn wir vielleicht etwas weniger Spektakel bieten als in der Saison zuvor, spielt die Mannschaft weiterhin einen sehr ansehnlichen, engagierten Fußball, der Unterstützung verdient.

Juni

13

Samstag

Juni

14

Sonntag

TERMIN VORMERKEN

15. Schonnebecker Marktfest

Anzeigen

APOTHEKEN STÜTZ

DR. ARNDT UND SILKE

www.schwanhilden.de

SCHWANHILDEN APOTHEKE

Huestr. 120 · ☎ 21 21 26

SCHONNEBECKER APOTHEKE

Huestr. 111 · ☎ 21 63 63

Wir sind für Sie da:

- Kompetent - Schnell - Zuverlässig
- Nutzen Sie unseren kostenfreien Botendienst
- Profitieren Sie von unserem Arzneimittelwissen

Ihre Gesundheit ist das höchste Gut und liegt uns am Herzen. Deshalb setzt unser Team auf kompetente und individuelle Beratung.

UNSER ZIEL – IHRE GESUNDHEIT

- Apothekerin S. Stütz · Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie, Geriatrie und Ernährungsberatung
- Apotheker Dr. med. A. Stütz

1915 Jugendhalle

Turnstübchen

Ihr gemütliches Café in der alten Turnhalle am Schonnebecker Markt.

- Kaffee - Frühstück - erfrischende Getränke
- lecker belegte Brötchen - u.v.m. - Außenterrasse
- Aktionstage, jeweils nach Ankündigung

Der Schonnebecker Treff am Markt

Ab sofort Di. - Sa. 9 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. von 9.00 - 14.00 Uhr
Saatbruchstraße 52 · Essen-Schonnebeck

FUSSBALL IM BEZIRK

SPIELPLAN MÄRZ 2026

OBERLIGA NIEDERRHEIN

FUSSBALL IM BEZIRK

Freitag - 27. Febr., 19.30 Uhr Sonntag - 8. März, 15.00 Uhr Sonntag - 15. März, 15.00 Uhr Sonntag - 22. März, 15.00 Uhr Sonntag - 29. März, 15.00 Uhr	Ratingen 04/19 - Spvg Schonnebeck Spvg Schonnebeck - BW Dingden SC St. Tönis 11/20 - Spvg Schonnebeck 1. FC Kleve 63/03 - Spvg Schonnebeck Spvg Schonnebeck - TSV Meerbusch
--	---

Planung sorgt nicht für Wohlgefallen

Neue Toiletten sollen direkt vor der Thomaskirche entstehen

Die Umgestaltung des Stoppenberger Barbarossaplatzes sorgt immer wieder für neue Gesprächsthemen. Aktuell bringen Planungen für die Toilettenplatzierung auf dem Platz die Gemüter in Wallung - besonders die der Mitglieder der evangelischen Thomaskirche.

Da der Kiosk, wie eigentlich vorgesehen, nicht umgesetzt werden kann, muss neu geplant werden; und das betrifft auch den Standort für die Toiletten für das Ruhrbahn-Personal. Die wurden neu positioniert und sollen nun ausgerechnet in unmittelbarer Nähe



zur Bushaltestelle Ernestinenstraße, direkt vor der Thomaskirche, die Erfüllung der körperlichen Bedürfnisse ermöglichen. „Wir waren

sehr entsetzt, als wir das mitbekommen haben. Vor allem über die ausgebliebene Kommunikation“, wird Finanzkirkmeisterin Karen Mörs in den Ausgaben der WAZ/NRZ-Zeitungsgruppe zitiert. Ein Schreiben an OB Thomas Kufen und involvierte Ämter wurde mit der Notwendigkeit der geänderten Planung abschlägig beschieden. Mit dem neuen Toilettenstandort werden auch eigene Projekte der Gemeinde torpediert - an dieser Seite soll ein Quartierszentrum innerhalb der Thomaskirche entstehen, die eine Verlegung des dann barrierefreien Haupteingangs der

Kirche auf die Seite des Barbarossaplatzes beinhaltet.

Doch nachdem sich Amtszuständigkeiten geändert haben, so Karen Mörs, habe keine eigentlich zuvor gut verlaufende Kommunikation mit der Gemeinde mehr stattgefunden. „Das Projekt wäre eine wunderbare Gele-

genheit gewesen, zukunftsweisende Stadtgestaltung auf diesem Platz umzusetzen“, sagt Karen Mörs in dem WAZ/NRZ-Bericht mit Bedauern. Doch der Widerstand und die Kampfbereitschaft der Kirchengemeinde scheint gebrochen. Karen Mörs: „Wir müssen das wohl hinnehmen.“

Im Sportpark Am Hallo besteht Erneuerungsbedarf

Kunststoffrundlaufbahn und Nebenflächen werden im Sommer saniert

Der Sportpark Am Hallo bietet neben zwei großen Kunstrasenspielfeldern auf der Sportanlage auch ein Stadion mit Naturrasenspielfeld, eine Kunststoffrundlaufbahn mit sechs Rund- und acht Sprintbahnen und weitere leichtathletische Nebenanlagen.

Die Flächen der Kunststoffrundlaufbahn und leichtathletischen Nebenflächen wurden 2001 gebaut und befinden sich altersbedingt in einem erneuerungsbedürftigen Zustand. Partielle

Reparaturen zur Vermeidung weiterer Unfallgefahren sind nicht mehr möglich. Das teilt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk VI mit.

Generell beträgt die Haltbarkeit einer Kunststofflaufbahn, je nach Frequenz, Lage, Pflege der Flächen und anderer Witterungseinflüsse 15 bis 25 Jahre. Zur Erneuerung muss die Oberfläche aufgrund der Abnutzungserscheinungen neu beschichtet werden. Für die Erneuerung des

Kunststoffbelages sollen die Kunststoffflächen im Stadionbereich angefräst, neu beschichtet und liniert werden. Da die darunterliegenden Tragschichten mit den Drainagen seinerzeit DIN-konform erbaut wurden, müssen in den Unterbauten keine bzw. nur partielle, kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

Die Arbeiten sollen in den Sommermonaten zwischen Juli und September 2026 durchgeführt werden. Die Kosten werden rund 300.000 Euro betragen.

Juli

4

Samstag

SAVE THE DATE

BRUNNENFEST

am 4. und 5. Juli 2026

Juli

5

Sonntag



Anzeigen

Buchungshotline

0201-30 30 30

www.koeppen.de

KÖPPEN

Limousinenservice • Taxi • VIP-Fahrten
Kurierfahrten • Rollstuhltaxi • Anhängerleih
Reisebusse • Krankenfahrten für alle Kassen



Die Baustelle wandert rund sieben Monate

Wasser- und Gasversorgungsleitungen im Erlenkampsweg

Die Stadtwerke Essen planen ab März 2026 für den Bereich zwischen den Hausnummern 65 und 13 im Erlenkampsweg die alters- und schadensbedingte Erneuerung von Wasser- (380 Meter) und Gasversorgungsleitungen (120 Meter). Das ergibt eine

Baufeldlänge von 50 Metern. Die neue Trasse liegt dann in der Fahrbahn, auf der Seite der geraden Hausnummern.

Für die Baumaßnahme ist eine siebenmonatige Dauer geplant, die Anwohner sollen rechtzeitig vor Beginn der

Arbeiten informiert werden. Start der Wanderbaustelle ist in der Kreuzung Erlenkampsweg/Kleine Rahmstraße. In mehreren Abschnitten wird zeitweise eine Vollsperrung durchgeführt. Für die Dauer der Bauzeit werden Sammel-Müllcontainer für die Anwohner bereitgestellt.

Autoservice Dirk Jastrzembski

KFZ-Meisterbetrieb

Unfallreparaturen • Klimaanlageanwartung
Reifenservice • Inspektion

Gelsenkirchener Straße 54
45141 Essen
Telefon (02-01)-47-86 986
Telefax (02-01)-47-86 987
www.autoservice-jastrzembski.de



SauberZauber 2026: Engagement wird wieder groß geschrieben

Zahlreiche Aktionen sind auch im Bezirk VI geplant

Vom 28. Februar bis 15. März 2026 heißt es wieder: Ärmel hochkrempeln für ein sauberes Essen! Zum 21. Mal ruft der SauberZauber alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Straßen, Grünflächen und Spielplät-

ze von Abfällen zu befreien. 80 Prozent der am SauberZauber Teilnehmenden sind jünger als 18 Jahre.

Die EBE ist seit mehr als zwei Jahrzehnten Hauptsponsor und versorgt alle

Engagierten mit Material wie Zangen, Müllsäcken und Handschuhen. Bisher standen drei Handschuhgrößen zur Verfügung, doch die kleinste Größe war für Vorschulkinder oft noch zu groß. „Wir haben auf das Feedback der Engagierten gehört“, sagt Janina Krüger, Geschäftsführerin der Essener Ehrenamt Agentur, „und danken der EBE, dass sie eine passende Handschuhgröße gefunden und in ausreichender Menge bereitgestellt hat. Das junge Ehrenamt ist stark und es ist sehr wichtig, junge Menschen früh ans Engagement heranzuführen.“

Auch 2026 übernimmt die EBE wieder die gesamte Logistik der Aktion. Rehabilitationsauszubildende der Jugendberufshilfe im Bereich Lager und Logistik packen individuelle Materialpakete, die von zwei EBE-Mitarbeitern über fünf Wochen hinweg kostenlos an alle registrierten Gruppen ausgeliefert werden. „Wir sorgen gerne dafür, dass das Material wie Handschuhe, Müllzangen und Säcke bei den Gruppen ankommt und der gesammelte Müll fachgerecht entsorgt wird“, erklärt Ulrich W. Husemann, Geschäftsführer der EBE.

Initiiert vom Kon-Takt, dem Katernberger Werbering und den Quartiershausmeistern geht es am 22. März im Zentrum Katernbergs von 11 Uhr bis 13 Uhr dem Müll an den Kragen. Start ist am Kon-Takt (Katernberger Markt). In kleinen Gruppen werden der Markt, die Spielplätze im Zentrum, die Park-

plätze hinter Rewe und Aldi sowie vor Optik Miebach und am Bachverlauf entlang gesäubert. Es gibt zur Stärkung Getränke und unter anderem Berliner Ballen.

Weitere Termine in Katernberg, Stoppenberg und Schonnebeck:

- Allbau-Team Nothofsbusch: 28. Februar, Nothofsbusch 9, 45141 Essen, Samstag, 28. Februar, 12 Uhr. Gereinigt werden vor allem Außenanlagen, Grünstreifen, Spielplätze und Gehwege.

- Aufräumen rund um die Bonnekamphöhe: 7. März, Bonnekamphöhe 50, 11 bis 17 Uhr, Kontakt: gj.bonnekamp-stiftung@posteo.de. Aufgeräumt wird in Katernberg, auf der Straße Bonnekamphöhe und dem Hang oberhalb der Fahrradtrasse.

- CDU Schonnebeck: 14. März, Karl-Meyer-Platz, 10 Uhr. Gesammelt wird rund um den Karl-Meyer-Platz.

- Freie Schule Essen: 6. März, Schalker Str. 19a, Jugendhaus Freie Schule Essen, 14 bis 16 Uhr, freieschuleessen@web.de. Gesammelt wird rund um die Einrich-



tung, auf Gehwegen, dem benachbarten Spielplatz und in Grünanlagen, Bereich am Katernberger Bach.

- Kinder- und Jugendtreff Stoppenberg: 4. März, KJT-Stoppenberg, Gelsenkirchener Str. 89a, Treffpunkt ab 16 Uhr. Rund um das Gelände von Kinder- und Jugendtreff und auf Sportplatz und Gehwegen wird gesammelt.

- Mellis Krabbelzwerge: 2. März, Im Looscheid 81, ab 9.30 Uhr. Gesammelt wird im Stadtteil Stoppenberg rund um die Einrichtung.

- SPD Katernberg-Schonnebeck: 7. März, Treffpunkt ist an der Stadtteilbibliothek in Katernberg um 10.30 Uhr, Katernberger Str. 36, Haltestelle Katernberger Markt. Rund um den Katernberger Markt mit besonderem Augenmerk auf den Bereich hinter der Stadtteilbibliothek wird Müll entsorgt.



Foto: Frank Zimmers

Umfassende Informationen: www.sauberzauber-essen.de.

Gemeinsames Fastenbrechen

Einladung zu kostenloser Teilnahme am 6. März 2026

Zum gemeinsamen traditionellen Fastenbrechen (Iftar) laden verschiedene Gruppen aus Katernberg am 6. März 2026 (Einlass ab 17.30 Uhr) in die Räumlichkeiten von Pact Zollverein (Bullmannsau 20a) ein.

Die Teilnahme und das angebotene Essen sind für die Teilnehmer kostenlos. Für eine warme Mahlzeit (halal) und Getränke ist gesorgt, gerne dürfen kalte Speisen (Salat, Dips, Brot, Dessert) mitgebracht werden. Einge-

laden sind alle daran Interessierten, unabhängig von ihrer Kultur und Religion. Zur Anmeldung bitte eine E-Mail mit der Personenzahl bis zum 27. Februar an Fastenbrechen.Katernberg@gmail.com senden.

Anzeigen

Rolladen & Co

Rundumschutz für Ihr Haus

Nach einer kurzen gesundheitlichen Auszeit sind wir ab dem 01.03.2026 wieder wie gewohnt für Sie da.

Rolladen & Co · Distelbeckhof 106 · 45327 Essen · Tel.: 0201/330 50 96
kontakt@rolladenundco.de · www.rolladenundco.de

• Rollläden • Markisen • Plissees • Fliegengitter
Fenster • Sonnenschutz • Service

Partyservice Fleischerei Kolditz

Sie feiern einen Geburtstag? Sie suchen nach einem Catering für Ihre Hochzeit? Was es auch ist: Unser Partyservice versorgt sie köstlich und herzlich.

Besuchen Sie uns auf www.fleischerei-kolditz.de

Hermannstraße 6 · 45327 Essen
Tel.: 02 01 / 30 04 12
Fax: 02 01 / 83 06 649
info@fleischerei-kolditz.de
www.fleischerei-kolditz.de



Starkes Team für Kids und Teens



Zahnzusatzversicherung CEZE + Junior-Police CEJ

Zahnbehandlung, Zahnersatz, Prophylaxe, Kieferorthopädie, Sehhilfen, Naturheilverfahren, Auslandsschutz und vieles mehr.

Geschäftsstelle Jörg Jacob
Pfingstborn 13 · 45327 Essen-Katernberg
Tel. 0201 - 830 350 · joerg.jacob@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Geschichtsunterricht, ganz ohne Tafel und Kreide

Ein persönlicher Erfahrungsbericht

Zwei Wochen UNESCO-Welterbe – schon mehrmals habe ich das Gelände besucht, dennoch gibt es so viel mehr zu sehen. Hallo! Ich bin Helena, Schülerpraktikantin bei der Stiftung Zollverein. Während meiner Zeit hier bin ich vielen neuen Menschen begegnet und habe neue Eindrücke gewonnen. Eine Zusammenfassung meiner Erlebnisse aus den Führungen:

Über Kohle und Kumpel

Durch die Führung habe ich Einblicke in den Weg bekommen, den die Kohle von unter Tage nach über Tage zurücklegt hat. Die Gruppe und ich haben uns in der Kohlenwäsche mit unserem Gästeführer getroffen; anschließend sind wir zusammen über die orangefarbene Rolltreppe nach unten gefahren. Dabei hatten wir einen nebeligen Ausblick auf den Doppelbock, welcher mit blauem Himmel eine noch bemerkenswertere Wirkung hat. Unser Gästeführer erklärte uns, dass seit der Stilllegung von Zeche und Kokerei äußerlich nichts an dem UNESCO-Welterbe verändert worden ist. Der Wandel des ehemals aktiven Industrie-

Treppenstufen kamen wir ins Innere von Schacht XII; dort hatten wir eine Verschnaufpause. Mehrere Kurzfilme veranschaulichten den Weg vom Kohleabbau unter Tage bis ans Tageslicht. Für mich war komplett neu zu erfahren, wie der Transportweg ausgesehen hat. Weiter ging es in die Wipperhalle: Dort haben wir gehört, wie laut es während des Arbeitens damals gewesen ist. Auch wenn die Lautstärke reduziert ist, waren die Geräusche nach kurzer Zeit unangenehm. Den tatsächlichen Lärm haben die Bergmänner damals tagtäglich mehrere Stunden aushalten müssen.

Doppelschicht

Die Aussicht von dem Dach der Kohlenwäsche ist beeindruckend. Ich kann über das Ruhrgebiet schauen und bekannte Gebäude erkennen. Aber nicht nur eine eindrucksvolle Aussicht wird mit der Führung „Doppelschicht auf Zollverein“ ermöglicht, sondern auch weitere Erklärungen über die zahlreichen Maschinen und Objekte im Gebäude der Kohlenwäsche sowie des Ruhr Museums. Es ging Stück für Stück an den



Kokerei: Chemische Nebenprodukte wurden zum Beispiel für Pflanzendünger verwendet. (Foto: Helena Schliemann/Stiftung Zollverein)

uns mit dem Leben außerhalb der Bergarbeit und mit der Geschichte der Kohle beschäftigt. Die Arbeit unter Tage ist ermüdend und hart gewesen. Deswegen sind viele Menschen erkrankt. Eine der zahlreichen Folgen ist die Staublunge gewesen, die in der Ausstellung des Ruhr Museums zu sehen ist – der Anblick ist gruselig. Staublungen entstehen durch das ständige Einatmen von Gesteinsstaub.

Von Kohle, Koks und harter Arbeit

Die Besichtigung eines Schornsteins von innen erlebt man nicht alle Tage, doch auf der Kokerei ist das möglich. Bei der Führung habe ich Einblicke und Erklärungen bekommen, wie Kohle zu Koks veredelt wurde. Vom Dach der Mischanlage haben Gäste einen ausgezeichneten Blick über die gesamte Kokerei, welche in zwei Seiten aufgeteilt ist. Es gibt die weiße und die schwarze Seite. Auf der schwarzen Seite befinden sich die Öfen, in denen die Kohle zu Koks gebacken wird. Auf der weißen Seite werden die chemischen Nebenprodukte weiterverarbeitet, die bei der Herstellung entstehen. Wir haben uns die 304 Öfen auf der schwarzen Seite mithilfe von Modellen und Videos genauer angeschaut, um zu verstehen, wie die Kohle überhaupt zu Koks geworden ist. Es ist ein überwältigendes Gefühl gewesen, oben auf den Koksöfen zu stehen, während der Gästeführer erzählt, dass unter mir zu Betriebszeiten Temperaturen von über 1.000

Grad geherrscht haben. Die Öfen wurden von oben mit Kohle befüllt und nach 22 Stunden war sie fertig gebacken. Anschließend kam die sogenannte Druckmaschine zum Einsatz, welche den Koks nach hinten raus auf einen Wagen schob. Die Druckmaschine ist über lange Schienen gefahren, wo sich heutzutage während der Wintermonate die Zollverein-Eisbahn befindet. Da der Koks beim Rausschieben zum ersten Mal mit Sauerstoff in Berührung kam, fing er sofort an zu brennen. Deswegen wird er direkt unter einem Löschurm mit Wasser abgekühlt. Die Koker, die hier einst unter großer Hitze schwer gearbeitet haben, hätten sich niemals vorstellen können, dass wir heute unsere Freizeit auf ihrem ehemaligen Arbeitsplatz verbringen und mehr über ihren Alltag lernen möchten.

Grubenlicht und Wetterzug

In der Untertagewelt habe ich viel Neues über den Alltag der Bergleute gelernt, die eingefahren sind. Die Tour hat mich durch einen ehemaligen Luftschutzraum unterhalb des Bergebunkers geführt, welcher mit verschiedenen Bereichen attraktiv umgestaltet worden ist. Bilder, Filme und originale Ausstellungstücke – unterschiedliche Räume stellen die Welt unter Tage mit den verbundenen Risiken und Chancen dar. Von Raum zu Raum sind die Fortschritte, aber auch die Herausforderungen, denen die Bergmänner begegnet sind, deutlich geworden. Der Guide hat mir erklärt, dass beispielsweise

der Presslufthammer eine Bereicherung war, denn mit ihm konnte Kohle schneller abgebaut werden. Doch auch eine Verbesserung birgt ihre Schattenseiten, denn so ein Gerät ist ziemlich schwer und kann bis zu 15 Kilogramm wiegen. Das entspricht ungefähr einem Kasten Wasser. Außerdem hat der Rückschlag des Hammers die Gelenke der Bergleute sehr stark belastet. Ein weiteres faszinierendes Ausstellungsstück ist die Grubenlampe. Diese konnte nämlich mehr, als nur die Dunkelheit zu erhellen. Je nachdem, wie sich explosive Gase in den Stollen verteilt haben, wurde die Flamme in der Grubenlampe größer beziehungsweise kleiner. An ihr konnten die Bergmänner ablesen, wie gefährlich die Lage war und dann entscheiden, ob sie sich in Sicherheit begeben. Hilfreich finde ich den Zeitstrahl, welcher sich über eine lange Wand erstreckt. Dieser ist in drei Teile gegliedert: historische Ereignisse, technische Fortschritte und soziale Entwicklungen. Weil diese drei Teile zusammengefasst sind, ist es einfach, Veränderungen über die Jahrzehnte zu verfolgen.

Mein Fazit?

Ich finde es total interessant, etwas über die Vergangenheit zu lernen – in jeder Gästeführung mit einem unterschiedlichen Schwerpunkt. Mir persönlich hat die Führung über die Kokerei am besten gefallen, weil ich noch nicht so viel über diesen Standort wusste. Außerdem überwältigt mich die Größe der Anlage immer wieder. Und ich bewundere den Wandel, der das Areal in so kurzer Zeit verändert hat.

Ein Artikel von Helena Schliemann, Schülerpraktikantin bei der Stiftung Zollverein.



Die Gästeführer erzählen lebhaft von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Standorts. (Foto: Jochen Tack/Stiftung Zollverein)

standortes ist enorm: Früher hatten nur Werkszugehörige Zugang, heute schauen wir uns das Zechengelände so selbstverständlich an und blicken auf die Vergangenheit zurück. Ich bin immer noch besonders davon beeindruckt, dass ich genau dort stehen kann, wo die Bergleute vor 40 Jahren hart gearbeitet haben – unter Bedingungen, die ich mir in meinem Alltag unmöglich vorstellen kann. Über 80

einzelnen Stationen vorbei, die die Kohle durchlaufen ist. Angefangen mit der groben Sortierung, bis hin zur eigentlichen „Wäsche“. Am beeindruckendsten ist die Größe der Maschinen; neben ihnen fühle ich mich ziemlich klein. Allein die Vorstellung, dass diese mal aktiv waren, ist bemerkenswert. Danach sind wir durch das gigantisch orangefarbene Treppenhaus nach unten in das Ruhr Museum gelaufen. Wir haben

Erdbeersaison ist immer

„vGreens“ denkt den Anbau der beliebten Früchte neu – und geht dafür hoch hinaus

Es sind keine normalen Regale, die das Unternehmen „vGreens“ in seinen Räumlichkeiten aufgestellt hat. Es sind sechs Meter hohe Versuchseinheiten, die alle ein Ziel verfolgen: die besten Erdbeeren zu produzieren – nachhaltig und unabhängig von der Jahreszeit.

Alles unter Kontrolle

Erdbeeren sind ein saisonales Produkt, das in der Regel für das Wachstum viel Wasser, Wärme, Licht und auch viel Fläche verbraucht. Mit seinem System verringert das Startup den Wasserverbrauch pro Kilo Erdbeeren von sonst rund 300 Litern auf vier bis fünf. Mithilfe der Versuchseinheiten werden die Früchte aufrecht angebaut; damit hält vGreens die benötigte Fläche möglichst klein. Die Nährstoffe für die Pflanzen werden mithilfe einer Software gesteuert, Pestizide werden nicht eingesetzt. Das Ergebnis: Die Erdbeeren wachsen unter optimalen Bedingungen. Dieser Meinung ist auch Dr. Maximilian Hartmann, kaufmännischer Geschäftsführer bei vGreens: „Es gibt

in Europa keine besseren Erdbeeren.“ Die Idee verfolgt er nicht allein; zum Gründerteam gehören zudem der Biologe Dr. Stefan Hey, der Maschinenbauer Claas Ahrens und der BWL-Assistprofessor Dr. Caspar Krampe. Gemeinsam haben sie die Hard- als auch die Software hinter dem innovativen Farm-System entwickelt. Und ihre Arbeit trägt Früchte: „Je nach Kundenbedürfnis können unsere Erdbeeren süßer, fester oder besonders groß sein“, sagt Dr. Maximilian Hartmann. Das ist digital mittels Künstlicher Intelligenz steuerbar. Eine erste große Farm nach dem vGreens-System wird bereits in Südafrika mit dem strategischen Partner Can Agri aufgebaut und betrieben. Weitere Gespräche in anderen Ländern laufen. Die vier Gründer wollen ihre Forschung und Zucht künftig auf den Anbau von Blaubeeren und Melonen ausweiten.

Gute Gründe für Gründer

Das Startup vGreens gehört seit dem Jahr 2023 zum ZukunftsZentrumZollverein,



Das Startup vGreens baut im Essener ZukunftsZentrumZollverein auf rund 100 Quadratmetern Erdbeeren an. (Foto: Körber Technologies GmbH)

kurz Triple Z. Seit rund 30 Jahren gibt das Triple Z angehenden Gründerinnen und Gründern eine Heimat und begleitet sie bei der Weiterentwicklung. Rund 500 Unternehmen haben das ZukunftsZentrumZollverein als Startrampe genutzt. Aus den anfangs drei Gebäuden auf dem Gelände des ehemaligen Schachts Zollverein 4/5/11 an der Stadtgrenze zu Gelsenkirchen sind 13 geworden.

Umfasste die Gebäudefläche im Jahr 1996 noch etwa 2.000 Quadratmeter, ist heute auf 14.000 Quadratmetern Platz für insgesamt 222 Mieteinheiten. Durchschnittlich bleiben Unternehmen vier bis fünf Jahre am Standort. Will sich ein Unternehmen vergrößern, werden die räumlichen Möglichkeiten geprüft, weitere Mieteinheiten gebunden. Ebenso ist auch eine Verkleinerung der Mietflä-

che denkbar. Die kleinste Mieteinheit hat 15 Quadratmeter. „Im Jahr 2023 haben wir 22 Unternehmen eine Heimat gegeben, 2024 waren es 19 Gründende. Die Auslastung des Standortes liegt bei 98 Prozent“, sagt Stefan Kaul, Vorstandsvorsitzender der Triple Z AG. Der Erfolgsfaktor? „Bezahlbare Mieten, eine maximale Flexibilität bei den Räumlichkeiten und umfassender persönlicher Service.“

Zollverein- Rollschuhbahn

– echt abgefahren!

28.03. – 12.04.2026






25 Jahre
UNESCO-Welterbe



Zollverein

KinoEulen

Kurzfilme für Kinder ab sechs Jahren

Wenn das Eis knackt und der Schnee schmilzt, ist der Frühling nicht mehr weit. Unter dem Titel „Schneegestöber und Frühlingsgefühle“ haben die KinoEulen fünf Kurzfilme ausgesucht und zeigen sie jungen Kinofans auf Zollverein. Dafür wird das Kesselhaus am Sonntag, 8. März 2026, ab 15 Uhr, zum Kinosaal. Den Anfang macht „Hoofs on Skates“ (2024), ein animierter Kurzfilm aus Litauen. In rund 12 Minuten entdecken zwei Freunde beim Schlittschuhlaufen geheimnisvolle Wesen unter dem Eis. Ebenfalls animiert ist die deutsche Produktion „PAWO“ (2015); eine rasante Skiabfahrt mit überraschenden Verwandlungen. Es folgt der zehnmütige Film „La petite pousse“ (2015) aus Frankreich/der Schweiz: Ein Mädchen fängt

mit einem Tuch bunte Blumenmuster ein – und dann wird es richtig magisch. Auf dem Programm steht außerdem „Julot“ (2006), ein animierter Realfilm aus Israel. In rund drei Minuten verzaubert ein Marmeladenspiel ein kleines Mädchen und bringt ihre Umgebung zum Tanzen. Als Abschluss haben die KinoEulen den Kurzfilm „Spring Jam“ (2016) aus Neuseeland ausgewählt, der Frühlingsgefühle verspricht, wenn ein Hirsch dringend süße Musik braucht. Bei den Filmvorstellungen stehen die Kinder im Mittelpunkt: Sie machen aktiv mit, stellen ihre Fragen und teilen ihre Eindrücke miteinander. Tickets gibt es ab 5 Euro. Die KinoEulen kommen am Sonntag, 31. Mai, und Sonntag, 4. Oktober 2026, nochmal auf das Welterbe.

Neues Welterbe Forum feiert Richtfest

Zentraler Treffpunkt für Gäste wird zum UNESCO-Welterbetag im Juni eröffnet

Die Aufnahme der Schachtanlagen der Zeche Zollverein gemeinsam mit der benachbarten Kokerei in die Welterbeliste jährt sich 2026 zum 25. Mal. Passend zum Jubiläum eröffnet am 7. Juni – dem bundesweiten UNESCO-Welterbetag – ein neuer zentraler Anlaufpunkt auf Zollverein: das Welterbe Forum. Bauherr, Planer, Handwerker und Projektbeteiligte feierten am Freitag, 23. Januar 2026, das Richtfest des Neubaus.

Mehrsprachig und digital

Das Forum macht das Thema Welterbe für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt ebenso wie für die lokale Bevölkerung erlebbar. Es bietet einen kompakten Überblick über die Entwicklungen auf Zollverein und ordnet diese im Vergleich zu anderen Welterbestätten ein. Darüber hinaus informiert das Welterbe Forum über aktuelle und kommende Angebote auf dem Gelände: von Füh-

rungen über Programme in den Museen bis hin zu den vielfältigen Veranstaltungen. Nach dem Richtfest beginnt nun der Innenausbau mit der technischen Gebäudeausrüstung. Es folgen die Installation der Medientechnik sowie der Ausstellungsbauelemente.

Zentraler Treffpunkt

Das neue Gebäude wird unter der Schachthalle von Schacht XII gebaut, zurückhaltend eingegliedert in die Architektur, mit großer Glasfassade und einem Kunst-am-Bau-Projekt in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste. „Das Welterbe Forum wird ein zentraler und digital gestützter Anlaufpunkt für unsere Gäste – direkt am Werner-Müller-Platz“, sagt Christoph Tesche, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein. „Hier heißen wir Besucherinnen und Besucher auf Zollverein willkommen, vermitteln verständlich und mehrsprachig, was UNESCO-Welterbe bedeutet.“



Den Richtspruch für das Welterbe Forum übernahm Zimmermeister Peter Hilgert und warf im Anschluss traditionell sein Glas vom Dach. (Fotos: Jochen Tack/Stiftung Zollverein)

Multimediale Stationen ohne Barrieren

Entworfen wurde das Welterbe Forum von Lindner Lohse Architekten BDA. Der Baubeginn erfolgte im Juli 2025, nachdem das Gelände von der RAG nach Abschluss der Rückbauarbeiten der Schachtverfüllung an die Stiftung Zollverein übergeben worden war. Das Gebäude misst rund 16 x 13 Meter bei einer Höhe von etwa 5,75 Metern und verfügt über eine Hauptnutzfläche von rund 170 Quadratmetern sowie zusätzliche Technikflächen. Herzstück der inhaltlichen Vermittlung wird eine großformatige LED-Medienwand sein (14,5 x 1,2 Meter). Sie wird von acht interak-

tiven Medienstationen mit digitalen Inhalten und realen Exponaten flankiert. Die Gäste werden auf der LED-Wand durch einen eindrucksvollen Film begrüßt, der sie in die Geschichte und Transformation des Welterbes einführt. Das Welterbe Forum ist barrierefrei zugänglich. Die Fassade aus carbonatisiertem Holz nimmt zudem bewusst Bezug auf die historische Bedeutung von Holz im Bergbau und auf den Entstehungsprozess von Kohle. Der Bau des Welterbe Forums folgt überwiegend dem Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C): Materialien werden so eingesetzt, dass sie dauerhaft im Kreislauf bleiben und keinen Abfall erzeugen. Die

verbauten Materialien und Bauteile sind so ausgewählt und geplant, dass sie bei einem möglichen späteren Rückbau oder einer Umnutzung in hohem Maße entweder wiederverwendet oder einer fachgerechten Verwertung zugeführt werden können. Die ausgewählten Produkte wie die Fensterelemente sind entsprechend zertifiziert. Gefördert wird das Welterbe Forum durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie durch das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.



Die nächsten Bauabschnitte konzentrieren sich auf den Innenausbau.

Frauenforum

Vernetzen, stärken, aktiv werden

Raum für Austausch, Bildung, Empowerment und politisches Handeln: Das Frauenforum auf Zollverein ist ein Netzwerk für Frauen, die gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitgestalten wollen. Die Teilnehmerinnen kommen miteinander ins Gespräch, knüpfen Kontakte und werden darin bestärkt, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren. Die Auftaktveranstaltung am Samstag, 7. März 2026, beginnt um 14 Uhr mit einer Führung durch den

Kunstraum Heilig Geist am UNESCO-Welterbe Zollverein. Im Anschluss, um 15 Uhr, ist Julia Klewin, zweite Bürgermeisterin der Stadt Essen, für das Podiumsgespräch in Halle 10 zu Gast. Weitere Themen, die das Frauenforum prägen: Resilienz, Zufriedenheit, Care- und Sorgearbeit, Kinder und Familie sowie Arbeit und Karriere. Die Teilnahme ist kostenfrei; Interessierte müssen sich jedoch im Vorfeld per Mail unter besucherdienst@zollverein.de anmelden. Das Frauenforum ist Teil des Pro-

jekts „Zollverein - Das Quartier“. Weitere Termine folgen im Mai, Juli, November und Dezember.



Beim Frauenforum kommen Gleichgesinnte zusammen. (Foto: Jurek Uske)

Frühlingsausgabe C.A.R.

Messe für zeitgenössische Kunst

Mit ihren Themenschwerpunkten Licht- und Videokunst, Installation und Fotografie kehrt die Kunstmesse „contemporary art ruhr“ (C.A.R.) zurück auf das UNESCO-Welterbe Zollverein. Im März können sich Kunstinteressierte außerdem auf visionäre Projekte aus den Bereichen 3D-Druck, Virtual-Reality-Kunst, Animation und Netzkunst freuen. Die C.A.R. wird am Freitag, 20. März 2026, um 19 Uhr eröffnet; Besucherinnen und Besucher, die am

Wochenende (21. und 22. März 2026) vorbeikommen, haben zwischen 11 und 19 Uhr die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst zu sehen und zu erwerben. Außerdem stehen die Menschen hinter den Kunstwerken für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Idee der C.A.R. ist es, einen Kunstmarkt im Ruhrgebiet zu entwickeln. Dafür führt die Kunstmesse hochwertige Künstlerinnen und Künstler zusammen. Alle Informationen unter zollverein.de/car.

Von der Kirche zum Kunstraum

Wie sich die Heilig Geist Kirche in Katernberg verändert hat – und wer dahinter steht

Bereits 60 Jahre nach der Weihung 1957 entschieden sich 2017 der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat, die Heilig Geist Kirche in Essen-Katernberg einer neuen Nutzung zuzuführen. Im August 2020 fand dann der letzte reguläre Gottesdienst statt. Der nach Plänen des ersten deutschen Pritzker-Preisträgers Gottfried Böhm errichtete Sakralbau bot 400 Sitzplätze. Zum Ensemble gehören ein Pfarrhaus, ein Jugendheim, ein Kindergarten und das Haus des Küsters. Unbedarfte könnten das Gebäude etwas oberhalb der Schonnebeckhöfe hinter Bäumen am Meybuschhof für einen weiteren Industriebau im Umfeld von Zollverein halten. Nur wenige Essenerinnen und Essener wissen, welche architektonische Besonderheit sich hinter der Fassade versteckt. Architekturfans erahnen es.

Raum für Begegnungen

Das Kirchengebäude aus Beton, Ziegelsteinen und Glas ergänzt die von den



Heute wird die Heilig Geist Kirche unter anderem für Ausstellungen genutzt.

Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer errichtete Zeche Zollverein in eindrücklicher Weise. Freinach einem Auszug aus dem Hebräer-Brief (13,14) verwirklichte Böhm mit dem Kirchengebäude die Idee eines großen Zeltes: „Wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir suchen die künftige.“ Die Zeltform ist der Verweis, dass nichts von Dauer

ist. Die Nachnutzung und damit die Transformation zum Kunstraum scheint wie eine Bestätigung. „Wir wollen einen Begegnungsraum schaffen“, erklärt Natalia Taranta, Direktorin des Kunstraums Heilig Geist. Ihr Erstkontakt mit der Kirche im Rahmen des Architektur-Events „Open House Essen 2023“ führte zu der Idee, diesem besonderen Ort eine neue Perspektive

(Foto: Boris Aleksandrov)

zu geben und den architektonischen Schatz für andere zu öffnen. Open House Essen widmet sich solchen der Öffentlichkeit unbekannten und oft auch nicht zugänglichen Orten der Architektur. Seit der Eröffnung am 6. April 2025 werden im Kunstraum international anerkannte Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Eigentümer ist die Heilig Geist Immobilien-

und Verwaltungsgesellschaft mbH, im Besitz des deutschlandweit bekannten Galeristen-Ehepaars Lena und Johann König. Ziel des Kunstraums Heilig Geist ist es, einen Austausch der Kulturen zu bewirken.

Volles Programm

Neben Ausstellungen dient der Kunstraum als Eventlocation oder kann für Workshops genutzt werden. Für das Format „Kunst@Stulle“ kommen Gäste mit Künstlerinnen und Künstlern an einem gedeckten Tisch zusammen und können sich über die Kunstwerke austauschen, die sie umgeben. Zusätzlich wird das ehemalige Gemeindehaus in ein Atelierhaus und eine Kreativwerkstatt umgewandelt. Damit wird das Gebäude in das Projekt Kunstraum Heilig Geist mit vielen weiteren Angeboten für Menschen jeden Alters integriert. Alle Informationen zum Kunstraum, aktuellen Ausstellungen und anstehenden Events online unter hl-geist.net.

Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)

Wie soll sich das UNESCO-Welterbe Zollverein gemeinsam mit seinem Umfeld in den kommenden Jahren weiterentwickeln? Genau darüber haben die Stiftung Zollverein und die Stadt Essen am Montag, 9. Februar 2026, mit Interessierten gesprochen. Sie stellten das neue Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für Zollverein und Umge-

bung im Essener Norden vor. Nach einem Grußwort vom Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Zollverein, Christoph Tesche, führten Ingrid Ratay vom Amt für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Essen und Sebastian Scholz, Abteilungsleitung Standortentwicklung und -betrieb bei der Stiftung Zollverein, durch den Abend. Sie gaben einen

umfassenden Überblick über die Zielsetzungen, Inhalte und geplanten Maßnahmen des Konzepts. So soll das IEK das Ortsbild nachhaltig verbessern und Bürgerinnen und Bürger aktiv einbeziehen. Als konkrete Maßnahmen für das Welterbe ist die Sanierung der Rohrbrücken geplant. Zudem ist ein Konzept für die mögliche Errichtung eines Schutzdaches geplant, das die 600 Meter lange Koksofendecke künftig vor Witterungseinflüssen schützen soll.

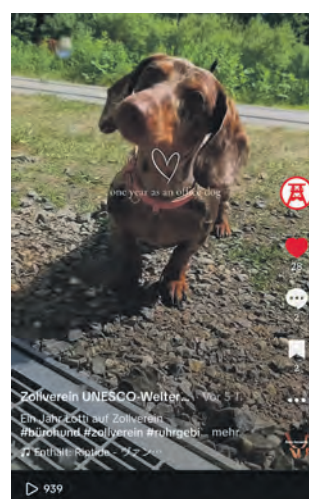
Dialog als Schlüssel

Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war die Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort. Sie nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Anregungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Christoph Tesche begrüßte die Anwesenden zur Informationsveranstaltung über das IEK. (Foto: Annika Engelhardt/Stiftung Zollverein)

POST DES MONATS



Achtung! Niedlich!

Ein Blick aus ihren treuen Hundeaugen und Dackeldame Lotti erobert die Herzen im Sturm. Vor rund einem Jahr wurde sie zur Bürohündin befördert. Seitdem erkundet Lotti regelmäßig das Gelände und treibt ihren Schabernack. Doch nicht nur das Team

der Stiftung Zollverein freut sich über den Zwergdackel: Lotti zeigt der TikTok-Community gerne, was es Neues auf Zollverein gibt und wie der Alltag eines Bürohundes auf dem Welterbe aussieht. Ihr könnt es euch denken: Lotti ist viel draußen, entdeckt Orte, wo Hunde sonst nicht hindürfen, schlägt sich den Bauch mit Leckerchen voll und nach all der Anstrengung gibt es ein Mittagsschläfchen im Körbchen. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch Lotti zu einem Jahr Zollverein – schön, dass du da bist!

Zum TikTok-Account



Radverkehr in Katernberg - ein heiß diskutiertes Thema

Vielfach wurde Kritik an den Planungen geäußert

Fahrradstraßen in Katernberg - das wurde und ist zur Zeit ein im Essener Norden vielfach diskutiertes Thema. Zwei Gutachterbüros brachten den aktuellen Planungsstand der Bezirksvertretung VI und dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität nahe. Der soll nun als Grundlage für weitere Diskussionen dienen.

Die Stadt Essen plant die Optimierung und Erweiterung einer durchgängigen Fahrradstraßenroute in Katernberg. Ziel ist es, die bestehende Route von 1,2 auf 2,4 Kilometer zu verlängern und gemäß neuer Standards auszubauen. Die Route verläuft überwiegend durch Tempo-30-Zonen und Wohn-

straßen. Die Planung ist in vier Bereiche gegliedert, für die jeweils spezifische Maßnahmen vorgesehen sind: Schmalere Fahrbahnen zur Geschwindigkeitsreduzierung, Umwandlung von Senkrecht- in Längsparkstände, Verbreiterung und barrierefreie Gestaltung von Gehwegen, neue Baumstandorte, Fahrbahnanhebungen sowie optimierte Knotenpunkte mit Vorrang für den Radverkehr. Im Bereich Katernberg verläuft die Achse der Verkehrsführung in Sachen Fahrrad gemeinsam mit dem Fußverkehr durch den Grünzug entlang des Katernberger Baches. Doch es regt sich Widerstand gegen die Planungen, auch schon in der Sitzung

der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk VI. Einige der vorgebrachten Kritiken, im Protokoll ersichtlich, im Überblick:

- Die CDU-Fraktion hält die Anpassung laut Herrn Vitzthum (CDU) für unangemessen... U.a. sehe die Planung in einem Bereich des Bolsterbaums, in dem es kaum Straßenverkehr gebe, vor, den Bürgersteig zu verbreitern, um das Überholen eines Fahrrades durch einen PKW zu verhindern. Dieser Bereich sei bereits aktuell sehr eng und der Bau einer weiteren Verengung sei Geldverschwendung...

- Herr Zühlke (SPD) versteht die Vorlage so, dass die Planungen noch nicht final seien, sondern noch

eine „Projektgruppe“ unter Beteiligung der Bezirksvertretung gebildet werden solle. Er betont die Wichtigkeit der Einbeziehung der ortskundigen BV-Mitglieder und verweist auf sehr gute Erfahrungen bei den Planungen der Radtrasse von Steele nach Katernberg. Nur durch die Ortskenntnis der BV-Mitglieder habe damals verhindert werden können, dass die Route über den Barbarossaplatz und den Unfallschwerpunkt Hallostraße/Mühlenbruch führt.

- Herr Roedel (CDU) weist darauf hin, dass die Parkraumbelegung in dem Bereich bei nahezu 100 Prozent liege. Es stelle sich die Frage, wo die Anwohner bei Umsetzung der Planungen

zukünftig parken sollen. Es sei lebensfremd, dass alle Anwohner auf das Fahrrad umsteigen.

Die Bezirksvertretung VI Zollverein hat den Planungsstand der Maßnahme „Fahrradstraßen Katernberg“ der Gutachterbüros abschließend mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen. Aufgrund der Erkenntnisse soll in einem weiteren Diskurs mit der BV VI und dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität erörtert werden, unter welchen Umständen Verbesserungen für den Radverkehr erzielt werden können. Es bleibt also für die Zweiradfahrer und Anwohner im Essener Norden spannend.

Anzeigensonderveröffentlichung

Wir küssen Ihren Garten aus dem Winterschlaf!

Nutzen Sie den März und stellen Sie jetzt die Weichen für ein starkes Gartenjahr



Erst letzte Woche zeigte sich der Winter noch mit Schnee, Matsch und Regen. Um so mehr freuen wir uns über die ersten Sonnenstrahlen. Obwohl wir erst März haben, juckt es in den Fingern.

Die ersten Zwiebeln schauen heraus und Frühblüher zeigen die ersten Vorboten des Frühlings. Sogar die ersten Bienen schauen sich schon um, wo in den nächsten Wochen Nektar zu erwarten ist. März ist der Monat, in dem die Weichen für das Jahr gestellt werden. Der Rasen wird gedüngt, Rosen und Hortensien erhalten ihren letzten Schnitt. Der Rasen wird vom Moos befreit und befestigte Flächen werden gesäubert. Es ist Zeit, um Stauden zu tei-

len oder mal eine Fläche neu zu bepflanzen. Denn nur wenige Wochen später blüht der Garten und spätestens ab Ostern wird auch gerne mal die Terrasse genutzt.

Bevor Sie in zwei Wochen wie-

der in der Wohnung, hinter dem Fenster stehen, und sich über Kreuzschmerzen beklagen, wäre jetzt eine gute Zeit, unsere Gärtner mal drüber gucken zu lassen. Planen Sie mit uns Ihr Gartenjahr!

Soll der Garten aufgehübscht,

umgestaltet oder nur gepflegt werden? Möchten Sie eventuell eine neue Terrasse, einen Baum pflanzen, eine kleine Gartenmauer errichten, einen Teich bauen oder zum Nachbarn endlich einen Zaun setzen. Wir helfen Ih-

nen. Schluss mit dem Trauma im Garten – jetzt machen wir Ihnen wieder einen Traumgarten.

Wir bieten eine kostenlose Beratung vor Ort an und erstellen Ihnen natürlich auch kostenfrei ein Angebot.

Anzeigen

DIMA Gbr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Kreative Konzepte für Natur & Umwelt

Die Zukunft sehen wir in der Entsiegelung von Flächen, durchdachter Bepflanzung, Nutzbarkeit von Regenwasser und intelligenter Bewässerung.

Auf Grund der Klimaveränderung wird das Reisen bestimmt teurer und der Platz im eigenen Garten immer wichtiger. Hier geht es über den Pool und Grill weit hinaus.

An blühenden und duftenden Pflanzen, an Tieren im Garten und an bunten Farben will man sich erfreuen. Gleichzeitig muss man sich vor den Wetterphänomenen der letzten Zeit (Starkregen und Sturm) schützen und darauf vorbereitet sein.

Untersuchungen zeigen übrigens, dass gerade für ältere und kranke Menschen der Garten fast eine Medizin ist. Menschen mit Zugang und Blick in den Garten genesen wesentlich schneller und sind auch unempfindlicher. Also den Garten pflegen (lassen) und lange und zufrieden leben. Das ist doch ein guter Vorsatz.

In all diesen Fragen In stehen wir mit einem kompetenten Team zur Verfügung.

Gartengestaltung

Pflege der Gärten

Wege und Plätze

Zaunbau

Ottostr. 109 • 45309 Essen • Tel. 0201 / 54 13 79 • www.dima-essen.de • dima-dickmann@t-online.de

Großinvestition in die Technik

Stauder-Brauerei schafft Voraussetzung für weiteres Wachstum

Die Privatbrauerei Jacob Stauder investiert umfangreich in die technische Zukunft des Unternehmens. Aktuell wird der sogenannte Trockenteil der Brauerei vollständig erneuert. Mit dieser Maßnahme schafft Stauder die Voraussetzungen für weiteres Wachstum und stellt den Logistikbereich technisch wie energetisch auf den neuesten Stand.

Der Trockenteil umfasst den Bereich, in dem Leergut von den Paletten und Flaschen aus den Kästen entnommen, nach der Abfüllung wieder verpackt und auf Paletten

gestapelt wird. Investiert wird in neue Maschinen für den Transport von Paletten, Kästen und Sixpacks, Stauder saniert die Räumlichkeiten umfassend und modernisiert die Stromversorgung. Weiterhin wird die Etikettiermaschine erneuert, die die Etiketten schnell und präzise auf die Flaschen bringt. „Unsere bestehenden Anlagen haben viele Jahre lang zuverlässig gearbeitet. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Technik an den aktuellen Stand anzupassen“, sagt Axel Stauder, geschäftsführender Gesellschafter der Privatbrauerei. „Mit den neuen Anlagen steigern wir

die Effizienz deutlich und reduzieren gleichzeitig den Energieverbrauch.“

Ein zentrales Ziel der Investition ist es, das Unternehmen langfristig leistungsfähig aufzustellen. „Moderne, energieeffiziente Technik ist dafür ein entscheidender Baustein“, betont Dr. Thomas Stauder, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter.

Die Bauzeit ist auf etwa sechs Wochen angesetzt. Die Bierversorgung bleibt natürlich während der gesamten Umbauphase uneingeschränkt sichergestellt, weil genü-



Dr. Thomas Stauder und Axel Stauder vor der neuen Etikettiermaschine. Foto: Stauder

gend vorproduziert wurde. Eine besondere Herausforderung stellt der Umbau im laufenden Betrieb der Traditionsbrauerei dar. „Bauen im Bestand ist an einem historisch gewachsenen Standort immer anspruchsvoll“, so

Axel Stauder. Mit der Investition möchte Stauder einmal mehr das klare Bekenntnis zum Standort Essen und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der traditionsreichen Brauerei unterstreichen.

Anzeigensonderveröffentlichung

GASTRONOMIE IM REVIER

Parkrestaurant Spindelmänn

Betreiber: Vlado Sučić
Adresse: Palmbuschweg 57, 45326 Essen-Altenessen
Telefon: 0201 - 34 48 45
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.30 - 22.00 Uhr, durchgehend warme Küche, Montag Ruhetag
Speisekarte: International, Gutbürgerlich, Mediterran, Balkan
Räumlichkeiten innen: Gesellschaftsräume bis zu 200 Personen, Extra-Saal für bis zu 60 Personen
Räumlichkeiten außen: Wintergarten und Biergarten mit 120 Plätzen
Kinder: Herzlich willkommen
Hunde: Erlaubt
Besonderheiten: Wechselnde Saisonkarte, zur Saison: Spargel, Wild und Gänse



Parkrestaurant
Spindelmänn

Unser Haus bietet Ihnen:

- eine Bundeskegelbahn - einen Wintergarten
- Gesellschaftsräume für bis zu 200 Personen
- Extra-Saal für Feierlichkeiten bis zu 60 Personen
- Biergarten für den Sommer mit vielen Überraschungen
- Wir bieten Ihnen ständig wechselnde Saisongerichte!

Öffnungszeiten: Di. bis Sa.: 11.30-22.00 Uhr und So. 11.30-21.00 Uhr durchgehend warme Küche - Montag: Ruhetag

Palmbuschweg 57 · 45326 Essen · Tel.: 0201 / 34 48 45
www.parkrestaurant-spindelmänn.de · info@parkrestaurant-spindelmänn.de

Restaurant & Hotel am Kreuz

Betreiber: Siniša Đido
Adresse: Ernestinenstraße 116, 45141 Essen-Stoppenberg
Telefon: 0201 - 201 83 83
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11.30 - 15.00 Uhr u. 17.00 - 22.30 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 12.00 - 23.00 Uhr, Montag Ruhetag
Speisekarte: International
Räumlichkeiten innen: bis zu 120 Personen, Saal für Familienfeier, Hochzeit usw.
Räumlichkeiten außen: Außenterrasse mit 50 Plätzen geöffnet
Kinder: Für unsere kleinen Gäste Spielplatz geöffnet
Hunde: erlaubt
Besonderheiten: Saisonalgerichte, wechselnder Mittagstisch, Hotelzimmer, Kegelbahn

Restaurant & Hotel
Am Kreuz

- Eventlocation für Hochzeiten, Geburtstage, Tagungen und sonstige Veranstaltungen
- Besuchen Sie uns und wir beraten Sie hier vor Ort in unserem Restaurant, bei einem Glas Sekt, Kaffee oder Saft. Wir stellen Ihnen neben unseren Eventmenüs auch ausgefallene Buffets oder Essen à la carte zur Verfügung.

Ernestinenstr. 116 · 45141 Essen-Stoppenberg
 Telefon: 0201 - 201 8383 · E-Mail: info@zimmer-in-essen.com

Warsteiner Stiefel

Betreiber: Katarina Šimić
Adresse: Viktoriastraße 68, 45327 Essen-Katernberg
Telefon: 0201 - 765 000 02
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 16.00 - 22.00 Uhr Sonn- und Feiertag 12.00 - 21.00 Uhr, Montag Ruhetag
Speisekarte: Deutsch-Balkanische Küche
Räumlichkeiten innen: bis zu 120 Personen, Kegelbahn usw.
Kinder: Willkommen
Hunde: auf Nachfrage
Besonderheiten: Wechselnde Saisonkarte, Kegelbahn, dienstags Schnitzeltag Extra-Saal für Familienfeier, Hochzeit usw.

Gemütlich, lecker und rustikal

Warsteiner Stiefel

Wir servieren unseren Gästen eine Deutsch-Balkanische Küche.

- Räumlichkeiten bis 120 Personen
- Kegelbahn

Küche täglich von 16 - 22 Uhr
 Sonn- und Feiertag 12 - 21 Uhr, Montag Ruhetag

Warsteiner Stiefel · Katarina Šimić
 Viktoriastr. 68 · 45327 Essen-Katernberg · Tel.: 0201 - 765 000 02



**Freunde
Zollverein**

„Medizin der Zukunft – Zukunft der Medizin“ „MENSCH BLEIBEN!“ startet neue Veranstaltungsreihe auf Zollverein

Mit der Veranstaltungsreihe „MENSCH BLEIBEN!“ – Gäste und Gespräche zur Weltmedizin auf dem Welterbe Zollverein, startet am Sonntag, den 29. März 2026, eine neue Gesprächsreihe im Oktogon der Zeche Zollverein. Die Veranstaltungen der Reihe finden dreimal im Jahr statt und werden gemeinsam von der Stiftung Zollverein sowie den Freunden und Förderern Zollverein e. V. veranstaltet.

Die Auftaktveranstaltung markiert zugleich den Be-

ginn einer Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr 2026, in dem sowohl 25 Jahre UNESCO-Welterbe Zollverein als auch 25 Jahre Freunde und Förderer Zollverein e. V. gefeiert werden. Gastgeber und Moderator der Reihe ist Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Radiologe, Autor und Begründer der international anerkannten Mikrotherapie. Mit dem von ihm geprägten Ansatz der „Weltmedizin“ verbindet er moderne Hochtechnologie mit Naturheilkunde, Psychosomatik und Umweltmedi-

zin und stellt den Menschen in den Mittelpunkt medizinischen Handelns.

Die Premiere steht unter dem Thema „Medizin der Zukunft – Zukunft der Medizin“. Im Mittelpunkt des moderierten Gesprächs stehen Fragen nach dem Zusammenspiel von medizinischem Fortschritt, Prävention, Technologie und gesellschaftlicher Verantwortung.

Zu Gast sind Barbara Stefens, Gesundheitsministerin a. D. und Leiterin der Landesvertretung NRW der

Techniker Krankenkasse, sowie Prof. Dr. Jens Jordan, Direktor des Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Begleitend zur Veranstaltungsreihe entsteht 2026 der ErlebnisRaum WELTME-DIZIN, eine interaktive Ausstellung, die medizinisches Wissen, technologische Innovation und kulturelle Perspektiven verbindet und später ihre dauerhafte Heimat im Grönemeyer Institut Bochum findet.

Die Veranstaltung beginnt

um 11 Uhr mit einem Empfang und endet mit einem gemeinsamen Get-together. Interessierte können sich per E-Mail unter info@freunde-zollverein.de anmelden.

Foto: Freunde und Förderer Zollverein



Gastgeber und Moderator
Dr. Dietrich Grönemeyer.

GASTRONOMIE IM REVIER

Anzeigensonderveröffentlichung

Waldhaus am See

Betreiber: Mario Jardim Teixeira
Adresse: Nienhausenstr. 43, 45883 Gelsenkirchen
Telefon/E-Mail: 0209 - 44487, info@waldhaus-gelsenkirchen.de
Küchen-Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. von 11.00 - 15.00 Uhr und von 17.30 - 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 11.00 - 22.00 Uhr, Montag Ruhetag
Speisekarte: International, Gutbürgerlich, Mediterran, Balkan
Räumlichkeiten innen: 20-80 oder bis zu 150 Personen
Räumlichkeiten außen: Bier-/Wintergarten am See mit 50 Plätzen
Kinder & Hunde: Willkommen
Besonderheiten: Wechselnde Saisonkarte, zur Saison: Spargel, Wild, Kürbis und Gänse
NEU: Mittagstisch als 3-Gänge-Menü
Kaffee & Kuchenzeit von 15-18 Uhr, Kuchen aus eigener Produktion

**WALDHAUS
AM SEE**

Gaumenfreuden auf höchstem Niveau!

Erleben Sie raffinierte Gastronomie im Herzen von Gelsenkirchen. Im Waldhaus am See vereinen sich erstklassige Küche und gehobenes Ambiente zu einem unvergesslichen kulinarischen Erlebnis.

Nienhausenstraße 43 Telefon: 0209 - 444 87
45883 Gelsenkirchen Web: www.waldhaus-gelsenkirchen.de

Grill- & Schnitzelhaus Rutenberg

Betreiber: Michael Wendschoff
Adresse: Huestraße 111, 45309 Essen
Telefon: 0201 - 29 16 63
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11.00 - 21.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag
Speisekarte: Gute Hausmannskost, täglich wechselnder Mittagstisch
Räumlichkeiten innen: 30 Sitzplätze
Räumlichkeiten außen: 24 Sitzplätze
Kinder: Herzlich willkommen
Haustier: Nur draußen
Besonderheiten: Die von unseren Stammkunden heiß geliebte Hausmannskost können Sie in unserem gemütlichen Gastraum zu sich nehmen. Für den Genuss zu Hause geben wir die Gerichte gern in thermoisolierten Verpackungen mit.

**Grill- & Schnitzelhaus
Rutenberg**

Täglich wechselnder Mittagstisch
Jeden **Dienstag Schnitzeltag** mit Beilage **8,50 €**

SONNTAGSGERICHTE* - MÄRZ

01.03.26 Paniertes Bauchfleisch mit Salzkartoffeln und Schwarzwurzeln
08.03.26 Schweinshaxe mit Kartoffelstampf und Sauerkraut
15.03.26 Nackenbraten mit Klöße und Rosenkohl
22.03.26 Frische Bratwurst mit Kartoffelstampf und Kohlrabigemüse
29.03.26 Hühnerfrikassee mit Reis und Salat nach Wahl

* Sonntagsgerichte wenn möglich vorbestellen

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag von 11.00 - 21.00 Uhr
MITTWOCHS immer RUHETAG
Huestrasse 111 45309 Essen-Schonnebeck
Telefon: 0201 - 29 16 63 · E-Mail: melanie.untergrabner@gmx.net

Mykonos Grill

Betreiber: Familie Garganis Dimitris und Maria
Adresse: Fundlandstraße 30, 45326 Essen
Telefon: 0201 - 319 13 99
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 12.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 16.00 bis 21.00 Uhr, Montag Ruhetag
Speisekarte: Griechisch, Mediterrane Küche
Räumlichkeiten innen: bis zu 12 Personen
Kinder: Herzlich willkommen
Besonderheiten: Verschiedene Partybuffets auf Anfrage
Souvlaki, Gyros, Steak, Cevapcici uvm.

**MYKONOS
GRILL**

0201-3191399

Fundlandstr. 30 • 45326 Essen
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12 - 21 Uhr
Sonn- und Feiertag 16 - 21 Uhr • Mo. Ruhetag



Neue „alte“ Gesichter bei den Sportfreunden Katernberg



Herzensangelegenheiten: Zur Rückrunde kommen Yerek und Dombayci

Die diesjährige Rückrunde in der Fußball-Landesliga hat gerade erst begonnen, da kann die Sportliche Leitung der DJK Sportfreunde Katernberg bereits die ersten beiden Neuzugänge für die kommende Saison 2026/27 verkünden.

Mit Tarkan Yerek (SSV Buer, defensives Mittelfeld) und Orhan Dombayci (Fathispor Essen, Abwehr & defensives

Mittelfeld) wechseln zwei Katernberger Jungs, die bereits Oberliga-Erfahrung gesammelt haben, an den Meerbruch.

Für das Duo schließt sich somit ein Kreis, wie beide betonen. Orhan Dombayci: „Der Wechsel bedeutet mir unheimlich viel. Hier hat alles für mich begonnen und es wird eine Herzensangelegenheit, wieder am

Meerbruch aufzulaufen. In Katernberg ist das miteinander ehrlich und wertschätzend. Man spürt die Leidenschaft, mit der die Leute hier ans Werk gehen. Was hier in den letzten Jahren geleistet wurde, spricht für eine klare Struktur und einen klaren Plan. Es fühlt sich richtig an, zurückzukommen. Ich bin jedenfalls schon heiß auf die neue Saison.“



Tobias Buhren (l.) und Sascha Fischer (r.) präsentieren die ersten Neuzugänge für die Saison 2026/2027. (Foto: DJK SFK Katernberg)

zensangelegenheit.“

Sehr ähnlicher Ansicht ist auch Tarkan Yerek und unterstreicht seine Entscheidung: „Ich komme wieder zurück in meine Heimat und zu meinen Wurzeln. Auch für mich ist dieser Wechsel eine absolute Her-

Auch die Sportliche Leitung der Katernberger in Person von Sascha Fischer zeigt sich absolut zufrieden mit den beiden Transfers: „Wir sind froh, zwei gute und erfahrene Fußballer für die neue Saison dazu zu ge-

winnen. An Tarkan sind wir schon seit einigen Jahren dran. Umso mehr freut es uns, dass es endlich geklappt hat. Beide haben eine tolle Vita vorzuweisen und werden uns menschlich und sportlich sicher ein Level nach oben bringen.“

Anzeigen

Jederzeit an Ihrer Seite



**Ihr Bestatter
aus Rotthausen
Ludger Dillhage**
Firma Karl Zimmermann



**Ihr Fachmann in Rotthausen
für Ruhewald-, See und
Erdbestattungen,
Ludger Dillhage**

Karl-Meyer-Str. 30 · 45884 Gelsenkirchen
Tel. 0209 - 13 02 95
www.bestattungen-karl-zimmermann.de



ALLES AUS
EINER HAND

www.faber-bau-essen.com

Sanitärmeisterbetrieb

FABER-BAU

- Fliesenlegerfachbetrieb
- Altbausanierung
- Wohnungsrenovierung
- Hausmeisterservice 24h
- Komplettumbau Bäder (alters- und behindertengerecht)

Am Teichstück 10 · 45309 Essen · Tel.: 0179 - 103 23 10
E-Mail: adamfaber@gmx.de

**fresa
studios**

Foto, Design & Websites
aus dem Essener Norden

Mehr erfahren



SPIELPLAN MÄRZ 2026



LANDESLIGA GRUPPE 2

Sonntag - 1. März, 15.15 Uhr	DJK SF Katernberg - SG Essen-Schönebeck
Sonntag - 8. März, 15.30 Uhr	DJK Bau-Weiß Mintard - DJK SF Katernberg
Freitag - 20. März, 20.00 Uhr	SV Viktoria Goch - DJK SF Katernberg
Sonntag - 29. März, 15.15 Uhr	DJK SF Katernberg - SV Budberg

KREISLIGA A GRUPPE 1

Sonntag - 1. März, 13.30 Uhr	FC Stoppenberg - SV Borbeck 93/09
Sonntag - 8. März, 13.00 Uhr	FC Saloniki Essen - FC Stoppenberg
Sonntag - 15. März, 13.30 Uhr	FC Stoppenberg - AL-ARZ Libanon Essen 08
Sonntag - 22. März, 15.15 Uhr	DJK SG Altenessen - FC Stoppenberg
Sonntag - 29. März, 13.30 Uhr	FC Stoppenberg - Essener SC Preußen



Unsere nächste Ausgabe erscheint am 26. März 2026
Regionalzeitung für Katernberg, Schonnebeck und Stoppenberg

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Mit Glück auf Nachbarschaft nah am Kunden!
Ideale Präsentationsmöglichkeit für Dienstleister und Geschäftsleute

Alle unsere Ausgaben finden Sie auch digital unter:
www.ruhrpott-aktuell.de/gan.html



**GLÜCK AUF
NACHBARSCHAFT**

Katernberg - Schonnebeck - Stoppenberg

Wer mitmachen will, meldet sich per Mail unter: kontakt@ruhrpott-aktuell.de,
oder telefonisch unter 0171 / 673 05 23 oder unter 0170 / 52 14 116

Frühjahr 2026: Der Essener Norden wird wieder bunt

Farbenfrohe Blumenampeln erfrischen wieder das Stadtbild in Stoppenberg, Schonnebeck und Katernberg

Im Frühjahr 2026 blüht der Essener Norden wieder richtig auf. Dann gibt es wieder Blumenampeln in Schonnebeck, Stoppenberg und Katernberg, die in allen drei Stadtteilen Ruhepole für die Augen und ein echter Blickfang für Farben- und Pflanzenfreunde werden sollen.

Die Blumenampeln werden von einem Gartenbau-Unternehmen an ihre Standorte gebracht und dort auch regelmäßig gegossen, doch auch Blumen-Paten aus der Nachbarschaft und den Stadtteilen können gerne mithelfen, beispielsweise bei eher schwächelnden Pflanzen einfach diese

Info weitergeben. Wie man sich genau beteiligen kann, und wer die Ansprechpartner sind, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

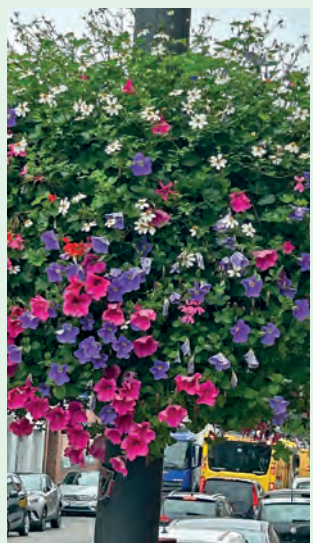


Foto: Kai Weise



„For a better world“

Konzert in der Essener Kreuzeskirche am 16. März 2026

Musik für eine bessere Welt - komponiert von Majid Montazer, interpretiert von Giora Feidman. Dieses bedeutende Kapitel ihrer künstlerischen Zusammenarbeit führen Klarinettist Feidman und der iranische Komponist mit ihrem neuen Konzertprogramm auch am 16. März 2026 in der Kreuzeskirche Essen auf (20 Uhr): Ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden,

Menschlichkeit und Hoffnung.

Feidman bringt es auf den Punkt, Montazers Kompositionen bilden das Fundament. Sie verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit - ein Klangkosmos, wie geschaffen für seine Klarinette. Majid Montazer ist der kompositorische Impulsgeber hinter

dem Programm. Mit feinem Gespür verwandelt er gesellschaftliche Themen in Musik, die verbindet und bewegt. Die Zusammenarbeit ist Ausdruck einer tiefen künstlerischen und menschlichen Verbundenheit, getragen von dem gemeinsamen Wunsch, die Welt durch Klang ein Stück heller zu machen.

Weitere Informationen, auch zu den Tickets, finden Sie auf gioraheidman.com

Anzeigen

Der Pflegedienst Kumpel und Malocher GmbH bietet eine professionelle ambulante und häusliche Pflege im Herzen des Ruhrgebietes.

„Wir sind mehr als nur ein Pflegedienst.
Wir sind Ihre Kumpel und Ihre helfende Hand,
um aus schweren Zeiten
bessere zu machen.“



Unsere Philosophie:

- Wir behandeln Ihre Angehörigen wie unsere eigene Familie.
- Wir sind flexibel und passen uns Ihren Bedürfnissen an.
- Wir kommunizieren offen und transparent mit Ihnen und Ihren Angehörigen.

- ZUVERLÄSSIG
- LIEBEVOLL & EINFÜHLSAM
- INDIVIDUELL & AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN

Grundpflege:

- Unterstützung bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität.

Behandlungspflege:

- Medizinische Versorgung wie Verbandswechsel, Medikamentengabe und Injektionen nach ärztlicher Verordnung (z.B. Blutzuckermessung und Insulingabe).

Betreuungsangebote:

- Begleitung im Alltag, Spaziergänge oder einfach mal ein „Pläuschken“.

Hauswirtschaft:

- Hilfe beim Einkaufen und Reinigung der Wohnung.

Beratung:

- Unterstützung bei Pflegeanträgen und Einstufungen durch den MDK sowie Beratungseinsätze für die Pflegekasse.



PFLEGE MIT HERZ UND HAND

Führerschein, Ausbildung und Perspektiven

Infotag rund um die Fahrerlaubnis für Busse klärte viele Fragen



Bei Kolping Bildung Deutschland fand Mitte Februar im Kompetenzzentrum Zollverein ein Infotag in Sachen Bus-Führerschein statt, bei dem die Fahrschule Kessler als Kooperationspartner vor Ort mitwirkte.

Im Mittelpunkt standen persönliche Beratungsgespräche und ein unkomplizierter Austausch rund um Führerschein, Ausbildung und Perspektiven. Besucherinnen und Besucher konnten außerdem den Bus aus nächster Nähe er-

leben und sich einen Eindruck von der Atmosphäre machen. Viele Fragen wurden direkt geklärt. Das Feedback fiel durchweg positiv aus.

Kolping Bildung Deutschland und die Fahrschule



Kessler freuen sich schon auf den Start der nächsten Busfahrer-Gruppe im April, die ihren Führerschein durch die Qualifizierung erhalten möchte.

Es gibt noch freie Plätze, Informationen unter KBD-Zollverein@kolping-bildung-deutschland.de.

Warum zur Müllkippe fahren, wenn der Mülljunge kommen kann?



Der Mülljunge

Schnelle und einfache Müllentsorgung jeder Art. Müllabholung im Umkreis Essen innerhalb von 24 Std.

Privat - Gewerbe - Industrie

Jetzt bei uns melden und den Kopf frei bekommen:
E-Mail: adamfaber@gmx.de · Tel.: 0179 - 103 23 10

Beerdigungsinstitut

Maria Schramm

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Bestattungsvorsorge

Gareisstraße 47
45309 Essen-Schonnebeck
Tel. 02 01 / 21 07 39

Impressum

Glück auf Nachbarschaft:

Nachrichten aus der Region. In Zusammenarbeit mit dem Katernberger Werbering, der Stoppenberger Werbegemeinschaft, dem Schonnebecker Werbeblock und der Stiftung Zollverein.

Herausgeber/Layout:

Glück auf Ruhrpott GmbH

Graudenzstraße 14, 45327 Essen, Tel.: 0201 / 835 44 19

E-Mail: kontakt@ruhrpott-aktuell.de, Web: www.ruhrpott-aktuell.de

Verlagsleitung: Frank Zimmers (v.i.S.d.P.), Mobil: 0170 / 52 14 116

Redaktion: Dirk Greisler,

Mobil: 0176 / 321 910 40, E-Mail: redaktion@ruhrpott-aktuell.de

Anzeigen: Siegfried Brandenburg, Mobil: 0171 / 673 05 23

Glück auf Nachbarschaft erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Auflage: 25.000 Exemplare · Kostenlose Haushaltsverteilung in Essen-Katernberg, Schonnebeck und Stoppenberg.

Copyright / Haftungsausschluss:

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck (oder auch die Abbildung im Internet) von Berichten und Fotos auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung verwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber selbst verantwortlich. Es gelten die Mediadata Nr. 1 vom 01. Juli 2021.



Power-Leasing-Aktion.

Nur solange der Vorrat reicht.

mtl. Leasingrate

ab 179,00 EUR¹



z.B. Hyundai TUCSON N-Line, 110 kW (150 PS), 7-Gang

Lackierung: Engine Red; **Ausstattung:** elektrische Heckklappe, sportliches N-Line Exterieur und Interieur, LED-Tagfahrlicht, Lenkrad- und Sitzheizung, 19"-Leichtmetallfelgen u.v.m.

Unser Hauspreis

UPE 42.760,00 EUR

Sie sparen²

33.880,00 EUR

10.430,00 EUR

Sonderzahlung

0,00 EUR

monatliche Leasingrate¹

179,00 EUR

Laufzeit

30 Monate

zzgl. Überführungskosten

1.550,00 EUR

Jährliche Fahrleistung

5.000 km

zzgl. Zulassungskosten

189,00 EUR

Optional: Wartung & Inspektion mtl. 30,33 €³

Energieverbrauch kombiniert 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km;
CO₂-Klasse: F. (WLTP-Werte)

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
ThyssenKrupp Allee 20, 45143 Essen
www.gottfried-schultz.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie
ohne Kilometerlimit*

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. *Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Hyundai Leasing by Allane SE, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Kostenpflichtige Zusatzausstattung möglich. Zzgl. Überführungskosten von 1.550,00 EUR und Zulassungskosten von 189,00 EUR. Angebot gültig bis zum 31.03.2025 und solange der Vorrat reicht. Preisvorteil gegenüber der UPE des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. ³Kostenübernahme für Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe (sachgerechte Benutzung vorausgesetzt).